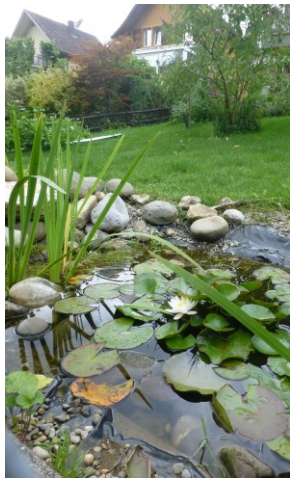
NATUR FINDET STADT.ch www.naturfindetstadt.ch

Weiher







Wasser als Anziehungspunkt

Ort der Erholung und Labor für kleine Forscher. Wo sonst kann man Libellen im Flug beobachten und zusehen, wie sich Kaulquappen zu Fröschen entwickeln?

Naturwert	Weiher und Tümpel sind ausgesprochen artenreiche Lebensräume für verschiedenste Insekten, Amphibien und Pflanzen. Es sollte darauf verzichtet werden, exotische Fische (z.B. Goldfische) anzusiedeln, da diese gefrässigen Gesellen sich unter anderem von Kaulquappen und Insektenlarven ernähren.
Was zu beachten ist	***Exposition***: sonnige Lage, ohne Laubfall. ***Grösse***: ab ca. 1 m² (Tiefe von 30 – 50 cm) können sich eine erstaunliche Vielzahl verschiedener Lebewesen ansiedeln. Das Sammeln von Froschlaich in der Natur und Aussetzen im eigenen Gartenteich ist verboten. Bieten Sie den Tieren einen guten Lebensraum, dann wird das Gewässer natürlich besiedelt. Gemäss BNO benötigen Teiche ab einer Grösse von 10 m² eine Baubewilligung.
Realisierung ●●●	***Eher aufwändige Realisierung***: Ein Weiher sollte gut und von Fachleuten geplant werden. Die Umsetzung kann aber, mit entsprechender Anleitung, durchaus selber durchgeführt werden. Allerdings sollte der Arbeitsaufwand nicht unterschätzt werden. Zu beachten sind: flache Ufer, ein kiesiger Untergrund und eine gute Abdichtung (Wanne, Folie, Lehm etc.). Professionelle Lösungen und Beratungen bieten verschiedene Gartenbaufirmen an.
Zeit und Kosten	***Zeit***: ca. 1 – 2 Tage. ***Kosten***: ab ca. CHF 300.
Unterhalt	***Mässiger Pflegeaufwand****:* Um die Wasserfläche zu erhalten, sollte der Weiher regelmässig von übermässigem Schlamm und Laub befreit werden. Ansonsten wird er verlanden und sich in ein moorartiges Nasshabitat verwandeln, welches ebenfalls ökologisch wertvoll ist.

Projektentwicklung und Copyright ©:
Stadtökologie Baden,
www.baden.ch/naturfindetstadt

Unterstützung: Ideen- und Projektpools des Kantons Aargau, BVU, Abt. Landschaft und Gewässer, www.ag.ch/ideen-projektpool.ch